

geglichen. Während im Jahre 1907 Luxemburg noch 55 % des belgischen Bedarfes an Eisenerzen deckte, ging dieser Anteil im Jahre 1908 auf 51 % und im Berichtsjahre sogar auf 37 1/2 % zurück. Dieser Rückgang ist zum großen Teil auf die steigende Ausfuhr französischer Minette aus dem Departement Meurthe-et-Moselle zurückzuführen. — Die mittlere Leistung des einzelnen Erzgrubenarbeiters belief sich für 1909 auf 1092,771 (i. V. 1066,728) t im Werte von 2989,62 (3070,24) fr.

Auf die verschiedenen Bergbaubezirke verteilte sich der Eisenerzbergbau des Berichtsjahres in nachstehender Weise:

Zahlentafel 2.

Bezirk	Anzahl der Gruben	Förderung t	Wert fr.	Anzahl der Arbeiter
Esch	19	1 585 275	4 539 015	1432
Düdelingen - Rümelingen	34	2 188 495	6 029 989	2145
Differdingen - Peitingen	35	2 020 125	5 281 962	1725
Zusammen wie oben	88	5 793 875	15 850 966	5302

Das Verhältnis zwischen der Förderung der Erzgruben und dem Erzverbrauche der Hochöfen (ohne Berücksichtigung des Ursprunges der Erze) gestaltete sich in den beiden letzten Jahren wie folgt:

im Jahre	Erzförderung t	Erzverbrauch t	Erzverbrauch in Prozenten d. Förderung
1909	5 793 875	5 054 550	87
1908	5 800 868	4 120 410	71

Nach Ländern, die nicht zum Zollvereinsgebiete gehören, führte Luxemburg aus:

im Jahre	Minette t	Gemahlene Thomasschlacke t
1909	1 784 522	1977
1908	2 213 886	836

Die Einfuhr von Manganerz, die sich im Jahre 1908 auf 64 586 t belaufen hatte, betrug im Berichtsjahre insgesamt 74 616 t und verteilte sich auf die Ursprungsländer folgendermaßen:

	1909 t	1908 t
Brasilien	3 710	207
Britisch-Indien	36 097	23 584
Griechenland	370	—
Rußland	34 292	40 312
Spanien	127	131
Tunis	—	352
Uebrige Länder	20	—
Insgesamt	74 616	64 586

Während also die Manganerzzufuhr von Britisch-Indien und Brasilien wesentlich zugenommen hat, ging die Einfuhr aus Rußland um rd. 15 % zurück.

Ueber den Hochofenbetrieb ist aus dem Berichte zu ersehen, daß im Jahre 1909 von den vorhandenen 34 (i. V. 31) Hochöfen 33/34 (30/31) im ganzen 1691 (1391) Wochen hindurch im Feuer standen. Die Erzeugung der Hochöfen an Roheisen ist aus Zahlentafel 3 ersichtlich. — Die Anzahl der im Hochofenbetriebe beschäftigten Arbeiter belief sich im Berichtsjahre auf 4016 gegen 3970 im Jahre zuvor.

Gießereien waren im Berichtsjahre wie im Jahre 1908 zehn in Betrieb; sie stellten die in Zahlentafel 4 aufgeführten Mengen her. Der Verbrauch an Roheisen bei den Gießereien betrug im letzten Jahre 16 754 t, im vorletzten 17 416 t; die Anzahl der Arbeiter ging von 312 auf 305 zurück.

Ueber die Leistung der Stahlwerke, deren Zahl sich im Berichtsjahre auf fünf gegen vier im Jahre 1908 belief, gibt die Zahlentafel 5 Aufschluß. An Roheisen

verbrauchten die Stahlwerke im letzten Jahre 689 857 t gegen 599 898 t im Jahre 1908. Sie beschäftigten im ganzen 3548 (3300) Arbeiter.

Zahlentafel 3.

Es wurden erzeugt an	im Jahre 1909		im Jahre 1908	
	t	im Werte von fr.	t	im Werte von fr.
Puddelroheisen	77552	4174952	50345	3129395
Thomasroheisen	1276715	76558755	1071632	72273443
Gießereiroheisen	198323	11021811	177941	11372278
Insgesamt	1552590	91755518	1299918	86775116
Im Durchschnittswerte von	59,23 fr. f. d. t		66,75 fr. f. d. t	

Zahlentafel 4.

Es wurden hergestellt an	im Jahre 1909		im Jahre 1908	
	t	im Werte von fr.	t	im Werte von fr.
Poterieguß	448	141580	478	140540
Röhren	666	107125	32	7362
Maschinen- und sonstigem Guß	14328	2258121	15872	2590909
Insgesamt	15442	2506826	16382	2738811
Im Durchschnittswerte von	162,34 fr. f. d. t		167,18 fr. f. d. t	

Zahlentafel 5.

Es wurden hergestellt an	im Jahre 1909		im Jahre 1908	
	t	im Werte von fr.	t	im Werte von fr.
Blöcken	2109	208264	21443	2106445
Halbfabrikaten f. d. Verkauf	217723	23334520	172113	18258798
Fertigerzeugnissen:				
a) Schienen und Laschen	27474	4121198	37329	5599348
b) Schwellen	13231	1835810	26371	3659011
c) Handels- und versch. Eisen	226175	29981316	154679	21949981
d) Walzdraht	46173	6002475	47137	7365155
e) Maschinen	2317	1059772	1804	1252758
Insgesamt	535202	66543355	460876	60191596
Im Durchschnittswerte von	124,33 fr. f. d. t		130,60 fr. f. d. t	

Rußlands Kohlenförderung im Jahre 1909.*

Nach den Angaben des „Comité Central des Houillères de France“** wurden während des abgelaufenen Jahres, verglichen mit den Jahren 1907 und 1908, in den einzelnen russischen Bezirken folgende Kohlenmengen gefördert:

Bezirk	1909 t	1908 t	1907 t
Donetz	17 771 317	18 261 734	17 371 481
Dombrowa (Polen)	5 692 542	5 641 436	5 406 711
Ural	699 917	783 455	699 098
Moskau	252 088	319 738	359 214
Kaukasus	41 933	52 744	47 174
	24 457 797	25 059 107	23 883 678

* Vgl. „Stahl und Eisen“ 1909, 24. März, S. 437.
** Circulaire Nr. 4069, 23. Juni 1910.